

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1
Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

CARE Aluminiumspray

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt: CARE Aluminiumspray
KBN: CAREALUS
UFI: MT55-65UC-KN8Y-9DT5

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

1.2.1 Relevante Verwendungen

Farbe, Beschichtung und Lack.
Industrielle Verwendungen
Gewerbliche Verwendungen
Verwendungen durch Verbraucher

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 31868780
Internet: www.conel.de
E-Mail: info@conel.de

1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 1:	H222-H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Eye Irrit. 2:	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aqu. Chron. 3:	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07

Signalwort

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Aceton, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische, Butanon, Butylacetat.

Gefahrenhinweise

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.
P501 Inhalt / des Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Angaben:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Ohne Bedeutung.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Chemische Charakterisierung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

3.2. Gemische

Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Produktidentifikatoren	Bestandteil Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]	Konzentration-%
CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Reg.-Nr.: 01-2119486944-21-xxxx	<u>Propan</u> Flam. Gas 1, H220 ; Press. Gas C, H280	10 - < 25
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 Reg.-Nr.: 01-2119471330-49-xxxx	<u>Aceton</u> Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit 2, H319; STOT SE 3, H336	10 - < 25
CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5 Reg.-Nr.: 01-2119455851-35-xxxx	<u>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische</u> Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H335, H336; Asp. Tox. 1, H304; Aqu. Chron. 2, H411	5 - < 10
CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0 Reg. Nr.: 01-2119457290-43-xxxx	<u>Butanon</u> Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2; H319; STOT SE 3, H336	1 - < 5
CAS-Nr. : 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1 Reg. Nr.: 01-2119485493-29-xxxx	<u>Butylacetat</u> Flam. Liq. 3, H226 ; STOT SE 3, H336	1 - < 5
CAS-Nr.: 7429-90-5 EG- Nr.: 2310-72-3 Reg. Nr.: -	<u>Aluminiumpulver (stabilisiert)</u> Flam. Sol. 1, H228	1 - < 5
CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Reg.-Nr.: 01-2119486136-34-xxxx	<u>Xylol</u> Flam. Liq. 3, H226 ; Acute Tox. 4, H312 ; Acute Tox. 4, H332 ; Skin Irrit. 2, H315 Asp. Tox. 1, H304	1 - < 5
CAS-Nr.: 100-41-4 EG-Nr.: 202-849-4 Reg. Nr.: 01-2119489370-35-xxxx	<u>Ethylbenzol</u> Flam. Liq. H225; Acute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Aqu. Chron. 3, H412	1 - < 5

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nicht über den Mund verabreichen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).
Kein Erbrechen einleiten.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Narkotisierende Wirkung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.
Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Sprühwasser, BC-Pulver.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen.
Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirken von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Sägemehl, Universalbindemittel) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen,
Den betroffenen Bereich belüften. Abdecken der Kanalisationen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vergleiche Abschnitt: 7, 8, und 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung.

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen.

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf.

Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquellen sprühen.

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Keine.

Lagerklasse: LGK 2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (DE):

Kohlenwasserstoffgemisch (RCP-Methode)

AGW Schichtmittelwert: 150 mg/m³

TRGS 900

Kurzzeitwert: 300 mg/m³

TRGS 900, H

100-41-4 Ethylbenzol

MAK Schichtmittelwert: 20 ppm, 88 mg/m³

DFG

Kurzzeitwert: 40 ppm, 176 mg/m³

DFG

AGW Schichtmittelwert: 20 ppm, 88 mg/m³

TRGS 900; H, Y

Kurzzeitwert: 40 ppm, 176 mg/m³

TRGS 900; H, Y.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

106-97-8 Butan

AGW Schichtmittelwert: 1000 ppm, 2400 mg/m³
TRGS 900
Kurzzeitwert: 4000 ppm, 9600 mg/m³
TRGS 900

106-97-8 Butan (beide Isomere)

MAK Schichtmittelwert: 1000 ppm, 2400 mg/m³
DFG
Kurzzeitwert: 4000 ppm, 2400 mg/m³
DFG

123-86-4 1-Butylacetat

MAK Schichtmittelwert: 100 ppm, 480 mg/m³
DFG
Kurzzeitwert: 200 ppm, 960 mg/m³
DFG

123-86-4 n-Butylacetat

AGW Schichtmittelwert: 62 ppm, 300 mg/m³
TRGS 900; Y
Kurzzeitwert: 124 ppm, 600 mg/m³
TRGS 900; Y

1330-20-7 Xylol (alle Isomere)

MAK Schichtmittelwert: 50 ppm, 220 mg/m³
DFG, H
Kurzzeitwert: 200 ppm, 880 mg/m³
DFG, H
AGW Schichtmittelwert: 50 ppm, 220 mg/m³
TRGS 900; H
Kurzzeitwert: 100 ppm, 440 mg/m³
TRGS 900; H

67-64-1 Aceton

MAK Schichtmittelwert: 500 ppm, 1200 mg/m³
DFG
Kurzzeitwert: 1000 ppm, 2400 mg/m³
DFG
AGW Schichtmittelwert: 500 ppm, 1200 mg/m³
TRGS 900; Y
Kurzzeitwert: 1000 ppm, 2400 mg/m³
TRGS 900; Y

74-98-6 Propan

AGW Schichtmittelwert: 1000 ppm, 1800 mg/m³
TRGS 900
Kurzzeitwert: 4000 ppm, 7200 mg/m³
TRGS 900
MAK Schichtmittelwert: 1000 ppm, 1800 mg/m³
DFG
Kurzzeitwert: 4000 ppm, 7200 mg/m³
DFG

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

Aluminium-, Aluminiumoxid- und Aluminiumhydroxidhaltige Stäube (alveolengängige Fraktion)

MAK Schichtmittelwert: 1,5 mg/m³
DFG; r
Schichtmittelwert: 4 mg/m³
DFG; dust, i

2-Butanon

MAK Schichtmittelwert: 200 ppm, 600 mg/m³
DFG; H
Kurzzeitwert: 200 ppm, 600 mg/m³
DFG; H

78-93-3 Butanon

AGW Schichtmittelwert: 200 ppm, 600 mg/m³
TRGS 900; H, Y
Kurzzeitwert: 200 ppm, 600 mg/m³
TRGS 900; H, Y

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (EU):

100-41-4 Ethylbenzol

IOELV Schichtmittelwert: 100 ppm, 442 mg/m³
2000/39/EG; H
Kurzzeitwert: 200 ppm, 884 mg/m³
2000/39/EG; H

123-86-4 n-Butylacetat

IOELV Schichtmittelwert: 50 ppm, 241 mg/m³
2019/1831/EU
Kurzzeitwert: 150 ppm, 723 mg/m³
2019/1831/EU

1330-20-7 Xylol

IOELV Schichtmittelwert: 50 ppm, 221 mg/m³
2000/39/EG; H
Kurzzeitwert: 100 ppm, 442 mg/m³
2000/39/EG; H

67-64-1 Aceton

IOELV Schichtmittelwert: 500 ppm, 1210 mg/m³
2000/39/EG

Ethylmethylketon

IOELV Schichtmittelwert: 200 ppm, 600 mg/m³
2000/39/EG
Kurzzeitwert: 300 ppm, 900 mg/m³
2000/39/EG

Hinweis

dust als Staub
H hautresorptiv
i einatembare Fraktion
KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
Mow Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)
r alveolengängige Fraktion

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

- SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)
- Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

100-41-4 Ethylbenzol

BAT 250 mg/l; DFG

BLV 250 mg/g; crea, TRGS 903

Parameter: Mandelsäure, Benzoylameisensäure

1330-20-7 Xylol

BAT 2000 mg/l; DFG

BLV 2000 mg/l; TRGS 903

Parameter: Methylhippursäuren

67-64-1 Aceton

BLV 80 mg/l; TRGS 903

BAT 50 mg/l; DFG

BAT 2,5 mg/l; BAR; DFG

Parameter: Aceton

Aluminium

BAT 50 µg/g; crea, DFG

15 µg/g; crea, BAR, DFG

BLV 50 µg/l; crea, TRGS 903

Parameter: Aluminium

78-93-3 Butanon (Methylethylketon)

BLV 2 mg/l; TRGS 903

Parameter: 2-Butanon

BAT 2 mg/l; DFG

Parameter: Ethylketon

DNEL-/PNEC-Werte Bestandteile

DNEL-Werte

67-64-1 Aceton

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1210 mg/m³

Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 2420 mg/m³

Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 186 mg/kg KG/Tag

64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 150 mg/m³

Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 25 mg/kg KG/Tag

78-93-3 Butanon

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 600 mg/m³

Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 1161 mg/kg KG/Tag

1330-20-7 Xylol

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 221 mg/m³

Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 442 mg/m³

Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 221 mg/m³

Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 442 mg/m³

Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 212 mg/kg KG/Tag

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

100-41-4 Ethylbenzol

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 77 mg/m³
Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 293 mg/m³
Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 180 mg/kg KG/Tag

PNEC-Werte

67-64-1 Aceton

Süßwasser: 10,6 mg/l
Meerwasser: 1,06 mg/l
Kläranlage (STP): 100 mg/l
Süßwassersediment: 30,4 mg/kg
Meerwassersediment: 3,04 mg/kg
Boden: 29,5 mg/kg

78-93-3 Butanon

Süßwasser: 55,8 mg/l
Meerwasser: 55,8 mg/l
Kläranlage (STP): 709 mg/l
Süßwassersediment: 284,7 mg/kg
Meerwassersediment: 284,7 mg/kg
Boden: 22,5 mg/kg

1330-20-7 Xylol

Süßwasser: 0,327 mg/l
Meerwasser: 0,327 mg/l
Kläranlage (STP): 6,58 mg/l
Süßwassersediment: 12,46 mg/kg
Meerwassersediment: 12,46 mg/kg
Boden: 2,31 mg/kg

100-41-4 Ethylbenzol

Süßwasser: 0,1 mg/l
Meerwasser: 0,01 mg/l
Kläranlage (STP): 9,6 mg/l
Süßwassersediment: 13,7 mg/kg
Meerwassersediment: 1,37 mg/kg
Boden: 2,68 mg/kg

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichenden Luftaustausch und / oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Generelle Lüftung.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät tragen.

Handschutz:

Schutzhandschuhe tragen.

Sonstige Handschutzmaßnahmen:

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

Augenschutz:

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung gemäß DIN EN 14605

Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und Haut vermeiden.

Thermische Gefahren:

Keine Informationen verfügbar.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form: Aerosol

Farbe: silberfarben

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: Nicht bestimmt

pH-Wert: Nicht bestimmt

Zustandsänderung:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich [C°]: Nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich [C°]: Nicht anwendbar

Flammpunkt [C°]: Nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt

Zündtemperatur [C°]: > 400 (Zündtemperatur (Flüssigkeiten und Gase))

Explosionsgrenzen:

Untere: 1,1 Vol% (30g/m³)

Obere: 15,0 Vol%

Dampfdruck bei 20°C [hPa]: 4200

Dampfdichte: Nicht bestimmt

Relative Dampfdichte: zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor

Dichte bei 20°C [g/cm³]: 0,6636 - 0,6717

Löslichkeit(en): Nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser: keine Informationen verfügbar

Organische Lösemittel: Nicht bestimmt

VOC (EU): 644,8 g/l (96%)

VOCV (CH): Nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur [C°]: > 400

Zersetzungstemperatur [C°]: Nicht bestimmt

Viskosität:

Dynamisch: Nicht bestimmt

Kinematisch: Nicht bestimmt

Explosionsgefahr: Nicht bestimmt

Partikeleigenschaften: nicht relevant (Aerosol)

9.2. Sonstige Angaben

Komponenten (entzündbar): 94% (Aerosole)

Temperaturklasse (EU fem. ATEX): T2 (maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 300°C)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten siehe 10.4 und 10.5.
Das Gemisch enthält reaktive(n) Stoff(e).
Entzündungsgefahr.

10.2. Chemische Stabilität

Siehe Abschnitt 10.4.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
Vor Hitze schützen.
Vor Sonnenbestrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Einstufungsverfahren:

Das Verfahren zur Einstufung des < > Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte:

1330-20-7 Xylol

Dermal	LD50	1100 mg/kg
Inhalativ	LC50 / 4h	11 mg/l

100-41-4 Ethylbenzol

Inhalativ	LC50 / 4h	11 mg/l
-----------	-----------	---------

Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Ist nicht als hautätzend/- reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Keimzellmutagenität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

Karzinogenität:

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Reproduktionstoxizität:

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr:

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

Gemäß 1272/2008/EG: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): WGK 2, deutlich wassergefährdend.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit von Bestandteilen der Mischung

Bestandteil	Prozess	Abbaurrate	Zeit	Quelle
Aceton	Kohlendioxidbildung	90,9%	28d	ECHA
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	Sauerstoffverbrauch	30,9%	2d	ECHA
Butanon	Sauerstoffverbrauch	98%	28d	ECHA
Butylacetat	Sauerstoffverbrauch	80%	5d	ECHA
Xylol	Sauerstoffverbrauch	98%	28d	ECHA

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung

Bestandteil	BCF	Log KOW	BSB5 / CSB
Butan		1,09 (pH=7; 20°C)	963,5
Propan		2,8 (pH=7; 20°C)	
Aceton		-0,23	
Butanon		0,3 (pH=7; 40°C)	
Butylacetat		2,3 (pH=~7; 25°C)	
Xylol	>5,5 - <12,2	3,2 (pH=7; 20°C)	
Ethylbenzol	1	3,6 (pH=7,84; 20°C)	
Isobutan		1,09 (pH=7; 20°C)	

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Anmerkungen:

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

Produkt:

Empfehlung:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.
Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, RID, ADN UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
IMDG AEROSOLS, flammable
IATA AEROSOLS, flammable

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, RID, ADN



Klasse 2 5F Gase
Gefahrzettel 2.1

IMDG



Class 2.1
Label 2.1
IATA

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray



Class 2.1
Label 2.1

14.4. Verpackungsgruppe
ADR, RID, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.5. Umweltgefahren
Marine pollutant: Nein
Besondere Kennzeichnung (ADR, RID, ADN) Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Achtung: Gase
EMS-Nummer: F-D, S-U
Sondervorschriften (ADR/RID/ADN): 190, 327, 344, 625
Sondervorschriften (IMDG): 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
Sondervorschriften (ICAO-IATA/DGR): A145, A167

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
Nicht anwendbar

Transport/weitere Angaben:
ADR, RID, ADN
Begrenzte Menge (LQ) 1L
Freigestellte Menge (EQ) Code: E0 (In freigestellten Mengen nicht zugelassen)
Beförderungskategorie 2
Tunnelbeschränkungscode D

IMDG
Limited quantities (LQ) 1L
Excepted quantities (EQ) Code: E0 (Not permitted as Excepted Quantity)

ICAO-IATA/DGR
Limited quantities (LQ) 30kg
Excepted quantities (EQ) Code: E0 (Not permitted as Excepted Quantity)

UN“Model Regulation“: UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)
Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)
VOC-Gehalt 96%/644,8g/l

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

Nationale Vorschriften:

Technische Anleitung Luft:

5.2.5 Organische Stoffe; Konz.: ≥ 25 Gew.-%; Massenstrom: 0,5kg/h; Massenkonzentration: 50mg/m³.
Hinweis: der Massenstrom 0,5kg/h oder die Massenkonzentration 50mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe).

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV).
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach §22 JArbSchG beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Relevante Sätze

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme

2000/39/EG	Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates
2019/1831/EU	Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG der Kommission.
ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AGS:	Ausschuss für Gefahrstoffe
AGW:	Arbeitsplatzgrenzwert
ATE:	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
AVV:	Abfallverzeichnis – Verordnung
BCF:	Bioconcentration factor (Bionkonzentrationsfaktor)
BGI:	Berufsgenossenschaftliche Information
BGW:	Biologischer Grenzwert
BSB:	Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS:	Chemical Abstract Service
CLP:	Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
crea:	Kreatinin
DFG:	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

DNEL:	Derived No Effect Level
dust:	als Staub
EC50:	Median effective concentration
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EmS:	Emergency Schedules
EU:	Europäische Union (Vonder EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)
GHS:	Globally Harmonised System
H:	hautresorptiv
i:	einatembare Fraktion
IATA:	International Air Transport Association
IBC-Code:	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
ICAO:	International Civil Aviation Organisation
IMDG:	International Maritime Dangerous Goods Code
JArbSchG:	Jugendarbeitsschutzgesetz
KZW:	Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiteexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben):
LC50:	Lethal concentration, 50%
LD50:	Median lethal dose
log KOW:	n-Octanol/Wasser
MAK:	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
Mow:	Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)
MuSchArbV:	Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
NLP:	No-longer Polymer
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
PNEC:	Predicted No Effect Concentration
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
r:	alveolengängige Fraktion
RCP:	Reciprocal calculation procedure
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
SMW:	Schichtmitteltwert (Grenzwert für Langzeiteexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben).
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe.
VOC:	Volatile organic compounds
VOCV:	Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
Y:	ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
Acute Tox. 4:	Acute toxicity, Hazard Category 4
Aerosol 1:	Flammable Aerosols, Hazard Category 1
Aqu. Chron. 2:	Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 2
Aqu. Chron. 3:	Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 3
Asp. Tox. 1:	Aspiration hazard, Hazard Category 1
Eye Irrit. 2:	Eye irritation, Hazard Category 2
Flam. Gas 1:	Flammable Gases, Hazard Category 1
Flam. Liq. 2:	Flammable liquids, Hazard Category 2
Flam. Liq. 3:	Flammable liquids, Hazard Category 3
Flam. Sol. 1:	Flammable solids, Hazard Category 1
Press. Gas C:	Gases under pressure: Compressed gas
Skin Irrit. 2:	Skin irritation, Hazard category 2
STOT SE 3:	Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 15.11.2024
CARE Aluminiumspray

Geänderte Positionen

3.2, 8, 9, 11, 12, 15.1, 16.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.